

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	19.08.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### **Studioausstellung "in Toplage - Architekturfantasien im zeitgenössischen Schmuck" vom 20. September bis 09. November 2008**

Studioausstellung „in Toplage – Architekturfantasien im zeitgenössischen Schmuck“ vom 20. September bis 09. November 2008 im Museum für Angewandte Kunst.

Seit den Tagen der mittelalterlichen jüdischen Hochzeitsringe, die eine stilisierte (Synagogen-?) Architektur tragen, hat in symbolträchtigen oder architekturdynamischen Epochen wie Renaissance, Historismus oder Art Nouveau der Schmuck Anregungen aus der Architektur aufgenommen. Dies gilt auch für unsere unmittelbare Gegenwart, in der die Architektur eine historisch beispiellose, bisweilen sogar spektakuläre Rolle spielt.

In Zusammenarbeit mit der Galerie Pilartz zeigt das Museum für Angewandte Kunst Köln eine Ausstellung, die der Frage nachgeht, ob und wie die Architektur, wie architektonische Elemente im Werk von zeitgenössischen Schmuckkünstlern erscheinen und welche Rolle sie dort spielen. Das Ergebnis ist ebenso überraschend wie vielfältig: Das Spektrum reicht von der fast philosophisch aufgefassten Transformation von Grundrißkonzepten bis hin zum konstruktiven, bisweilen sogar ironischen Spiel mit architektonisierenden Elementen und Strukturen, mit Wand und Raum. Trotz der bei diesem Thema naheliegenden, konzeptionellen Grenzüberschreitungen sind die meisten Arbeiten originäre Schmuckstücke, die sich wie die Architektur unserer Zeit zwischen den Polen strenger Regelmäßigkeit und ungebundener Experimentierfreude bewegen; sie arbeiten mit den Mitteln der zeitgenössischen Kunst, sind ästhetisch und harmonisch, aber auch stark im Auftritt und zu Widerspruch herausfordernd.

Die Ausstellung vereint Werke von rund 25 teils bereits international renommierten, teils von jüngeren, aufstrebenden Künstlern – darunter Helen Britton, Michael Becker, Wilhelm Mattar, Philip Saget, Ramon Puig Cuyas, Peter Skubic oder Mari Funaki und wird parallel zum „Forum aktueller Architektur in Köln – plan 08“ gezeigt.

Die Umsetzung der Ausstellung erfolgt mit eigenen Bordmitteln.

